

Gesamtaufbau der Ausbildung Wirtschaftsmediation

I. Basiskurs – Module 1-5

Voraussetzung für Qualifizierung zum „Zertifizierten Mediator nach Mediationsgesetz“ sobald die RVO erlassen sein wird

II. Aufbaukurs – Module 6-8

Voraussetzung für die Akkreditierung beim BMWA (Bundesverband für Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt) www.bmwa.de

Modul 1 – Einführung in die Kommunikation und Grundlagen der Mediation

Einführung und Grundlagen der Mediation

- Definition
- Grundlagen der Mediation
 - Überblick zu Prinzipien, Verfahrensablauf und Phasen der Mediation (Mediationsstruktur)
 - Überblick zu Kommunikations- und Arbeitstechniken in der Mediation
- Abgrenzung der Mediation zum streitigen Verfahren und anderen alternativen Konfliktbeilegungsverfahren
- Überblick über die Anwendungsfelder der Mediation
- Besonderheiten unterschiedlicher Settings in der Mediation
 - Einzelgespräche
 - Co-/Teammediation, Mehrparteienmediation, Shuttle-Mediation
 - Einbeziehung Dritter (z. B. Kinder, Steuerberater, Gutachter)
- Weitere Rahmenbedingungen
 - Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren
 - Dokumentation/Protokollführung
- Kommunikation I

Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis im Überblick

- Rollendefinition, Rollenkonflikte
- Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators
- Mediation als Haltung, insbesondere Wertschätzung, Respekt und innere Haltung
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Medianden und zum Konflikt
- Macht und Fairness in der Mediation
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- Selbstreflexion
- Vernetzung

- Information über die Bedeutung von Supervision

- Selbstreflexion, Rollenspiele mit Feedback und Analyse, Peergroups

Modul 2 - Innerbetriebliche Mediation und Konfliktmanagement

- Mediation II
- Psychologische Grundlagen
- Konfliktanalyse
- Erkennen von Emotionen
- Verhandlung I
- Konfliktmanagement
- Interventionstechniken
- Systemisches Arbeiten und Konstruktivismus
- Moderationstechniken
- Einsatzmöglichkeiten der Wirtschaftsmediation
- Person und Haltung des Mediators

- Ethik
- Anwendungsbereiche und Grenzen der Mediation
- Shuttle Diplomacy

- Selbstreflexion, Rollenspiele mit Feedback und Analyse, Peergroups

Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation

- Einzelheiten zu den Phasen der Mediation
 - Mediationsvertrag
 - Stoffsammlung
 - Interessenerforschung
 - Sammlung und Bewertung von Optionen
 - Abschlussvereinbarung
- Besonderheiten unterschiedlicher Settings in der Mediation
 - Einzelgespräche
 - Co-/Teammediation, Mehrparteienmediation, Shuttle-Mediation
 - Einbeziehung Dritter (z. B. Kinder, Steuerberater, Gutachter)
- Weitere Rahmenbedingungen
 - Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren
 - Dokumentation/Protokollführung

Verhandlungstechniken und -kompetenz

- Grundlagen der Verhandlungsanalyse
- Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement: Intuitives Verhandeln, Verhandlung nach dem Harvard-Konzept/integrative Verhandlungstechniken, distributive Verhandlungstechniken

Gesprächsführung, Kommunikationstechniken

- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationstechniken: aktives Zuhören, Paraphrasieren, Fragetechniken, Verbalisieren, Reframing, verbale und nonverbale Kommunikation
- Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen (Brainstorming, Mindmapping, sonstige Kreativitätstechniken, Risikoanalyse)
- Visualisierungs- und Moderationstechniken

Modul 3 - Verhandlung, Widerstände, Transfer der Mediationskompetenz

- Mediation III
- Kommunikation II (Vertiefung von Kommunikation I)
- Mediationsmodelle (Transformativ, Facilitativ, Evaluativ)
- Mediationsmanagement
- Prinzipien und Regeln
- Verhandlung II
- Information über die Bedeutung von Supervision
- Umgang mit schwierigen Situationen (z. B. Blockaden, Widerstände, Eskalationen, Machtungleichgewichte)

Konfliktkompetenz

- Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Konfliktdynamik und Konfliktanalyse; Eskalationsstufen; Konflikttypen)
- Erkennen von Konfliktdynamiken
- Interventionstechniken

Recht der Mediation

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Mediationsvertrag
- Berufsrecht
- Verschwiegenheit
- Vergütungsfragen

- Haftung und Versicherung
- Einbettung in das Recht des jeweiligen Grundberufs
- Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes

- Selbstreflexion, Rollenspiele mit Feedback und Analyse, Peergroups

Modul 4 - Zwischenbetriebliche Mediation und Recht

(mit Bestätigung für RechtsanwältInnen nach § 7a BORA)

- Mediation IV
- Verhandlung II (Vertiefung von Verhandlung I)
- Co-Mediation
- Berater in der Mediation

- Selbstreflexion, Rollenspiele mit Feedback und Analyse, Peergroups

Recht in der Mediation, Ermöglichung einer rechtlich informierten Entscheidung bei rechtlich relevanten Sachverhalten

- Rolle des Rechts in der Mediation
- Abgrenzung von zulässiger rechtlicher Information und unzulässiger Rechtsberatung in der Mediation durch den Mediator
- Abgrenzung zu den Aufgaben des Parteianwalts
- Rechtzeitige Empfehlung an die Medianden, in rechtlich relevanten Fällen externe rechtliche Beratung in Anspruch zu nehmen
- Mitwirkung von Rechtsanwälten in der Mediation selbst
- Rechtliche Besonderheiten der Mitwirkung des Mediators bei der Abschlussvereinbarung
- Rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung

Modul 5 - Spezialfragen, Marketing, Supervision

- Marketing
- Supervision I
- Verhalten in schwierigen Gesprächssituationen, Zeitmanagement

- Selbstreflexion, Rollenspiele mit Feedback und Analyse, Peergroups

Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis

- Rollendefinition, Rollenkonflikte
- Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators
- Mediation als Haltung, insbesondere Wertschätzung, Respekt und innere Haltung
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Medianden und zum Konflikt
- Macht und Fairness in der Mediation
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- Selbstreflexion
- Vernetzung

Praxis und Supervision / Intersession in der Ausbildung

- Selbstreflexion
- Rollenspiele mit Feedback und Analyse
- Peergroups

II. Aufbaukurs – Module 6 - 8

(Voraussetzung für die Zertifizierung beim BMWA)

Modul 1 (Gesamt Modul 6)

- Prinzipien und Regeln
- Verhandlung III
- Teammediation
- Mehrparteienkonflikte
- Gruppendynamik
- Ausgleich von Machtungleichgewicht in der Mediation
- Networking
- Methodenrepertoire der Co- Mediation
- Persönliche Arbeitstechniken
- Supervision II

- Selbstreflexion, Rollenspiele mit Feedback und Analyse, Peergroups

Modul 2 (Gesamt Modul 7)

- Großgruppenmediation
- Spezielle Mediationsformen
- Umgang mit Stress
- Spezielle Konfliktodynamiken
- Spezialfragen
- Abschlussarbeit nach 2.4.3. der BMWA Standards

- Selbstreflexion, Rollenspiele mit Feedback und Analyse, Peergroups

Modul 3 – Testing (Gesamt Modul 8)

(Mit Abschluss zum/zur C³-WirtschaftsmediatorIn als Grundlage für die Zertifizierung beim BMWA[®])

- Testing (2.4.3. der BMWA Standards)
 - in Form von Rollenspielen mit fremden RollenspielerInnen und deren Feedback
 - Analyse und Feedback der anderen TeilnehmerInnen und der Lehrgangsleitung
- Einzelgespräch jeder TN mit der Lehrgangsleitung
- Selbstreflexion des Testings sowie der Ausbildung und der dabei gemachten Erfahrungen

Weitere Voraussetzungen für die BMWA Akkreditierung:

- Durchführung und Dokumentation von vier echten Mediationsfällen. Zwei davon werden von einem anderen BMWA-Ausbildungsinstitut gegengelesen und schriftlich bestätigt (2.4.3. der BMWA Standards). Diese Fälle können auch nach der Ausbildung gemacht werden.
- Alter 28 Jahre, abgeschlossenes Studium oder vergleichbare berufliche Qualifikation und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung und (3.1.2 der BMWA Standards)